

Landesgruppe Bayern, Newsletter 2021/6 (Juni)



Produktion/Foto: Christine Ober

Liebe Mitglieder,

"Farbe. Muster. Struktur." lautet das Motto für die diesjährige Bundesfachtagung im Oktober. Für den bayerischen Beitrag zum Thema "Kulturelle Aneignung am Beispiel von Paisley-Muster, Wax Prints und Blaudruck" haben Sie bereits Informationen bekommen – bitte melden Sie sich bei Christine Ober, wenn Sie mitmachen möchten. Textilien spiegeln die kulturelle Vielfalt, dafür finden Sie auch einige Beispiele in diesem Newsletter.

München – Noh Nee

Das Münchner Atelier Noh Nee kombiniert Stoffe mit afrikanischen Mustern mit den Schnitten bayerischer Dirndl. Marie Darouiche aus Kamerun, ihre Schwester Rahmée Wetterich und eine Freundin starteten 2010 mit dem "Dirndl à l'Africaine" und haben das Sortiment seither erweitert. Ihre Vision ist das "Colormix" – der kreative, spannende Austausch der Weltkulturen.

→ Link: Website www.nohnee.com

In Benin haben sie nun eine zweite Firma gegründet: Noe Nee Benin (NNB). Man möchte eine Brücke bauen zwischen lokalen Künstlern in Afrika und der globalen Bühne der Textilindustrie.

→ Link: Website www.nohneebenin.com

München - DFCF (Dont Forget Where You Come from)

"I Am Not A Chocolate Baby", "Don't Touch My Hair", "Brown Skin Girl" - das sind Botschaften auf den T-Shirts der Münchnerin Joana Mayr. Damit geht sie gegen Vorurteile an, denen sie aufgrund ihrer Hautfarbe ausgesetzt ist.

→ Link: Website www.dfcfbyjoana.com

Hamburg – Fashion Africa Now

Die Gründerin Beatrace Angut Oola baut ein Netzwerk auf zwischen der zeitgenössischen kreativen Szene in Afrika und Europa.

→ Link: Website

www.fashionafricanow.com

München – Museum Fünf Kontinente

Teil der Dauerausstellung sind nun Textilien aus dem indigenen Lateinamerika, dessen Webtradition zu den besten der Welt gehört: "Vernetzt. Verstrickt. Verwoben. Anziehendes aus dem südlichen Abya Yala". Abya Yala – unser Land in voller Blüte – ist die Bezeichnung der Guna in Panama für Amerika. Studierende der Ethnologie haben sich mit der Bedeutung der ausgestellten Stücke für die Gemeinschaft der Urheber beschäftigt.

→ Link: Museum

<u>www.museum-fuenf-kontinente.de/ausstellungen/vernetzt.-verstrickt.-</u>verwoben/

Ingolstadt – Bayerisches Armeemuseum

In der Ausstellung zur Frühen Neuzeit ist das Zelt des Großwesirs Sarı Süleyman Paşa wieder zu sehen. Es zeugt von der hohen Kunst der Zeltmacher in Istanbul und von den langen und immer wieder aufflammenden Kriegen der europäischen Mächte mit dem Osmanischen Reich. 1687 wurde das Zelt durch die Truppen von Kurfürst Max Emanuel in der Schlacht bei Mohács in Ungarn erobert.

→ Link: Information zur Ausstellung www.armeemuseum.de/de/ausstellungen/armeemuseum-im-neuen-schloss/daszelt-des-grosswesirs.html

Schweiz – Nationalmuseum

Das Schweizerische Nationalmuseum vereint unter seinem Dach drei Museen in Zürich, Schwyz und Prangins sowie das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis. Die Online-Sammlung enthält im Bereich "Textil und Mode" mehr als 2.500 Exponate aus verschiedenen Kulturen.

→ Link: Online-Sammlung

https://sammlung.nationalmuseum.ch

Schweiz/Lugano - Museo delle Culture, 1.3. - 3.10.

Ausstellung "Namad. The ancient art of felt in Iran and Central Asia". Namad ist die Bezeichnung für Filz in der Sprache Farsi. Er hat bei den Nomaden Zentralasiens eine jahrtausendelange Tradition.

→ Link: Ausstellung

<u>www.musec.ch/en/lugano-site-museoculture/espone/esposizioni/tutte-le-esposizioni/Namad.html</u>

Europäisches Projekt – Craft Hub

Craft Hub zeigt mit Unterstützung der Europäischen Union Kunsthandwerk im Zusammenhang mit dem Kulturerbe und seiner fortwährenden zeitgenössischen Bedeutung. Beteiligt sind Partner aus Dänemark, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Norwegen, Portugal, Schottland und Wales. Textilien sind ein Teil davon, Deutschland ist mit Glasmalerei vertreten.

→ Link: Website www.crafthub.eu

England/London – Selvedge

Selvedge bedeutet Webkante. Das danach benannte Magazin aus London ist spezialisiert auf die kunsthandwerkliche Produktion weltweit und organisiert auch die "Selvedge World Fair", bei der sich Kunsthandwerker aus unterschiedlichen Kulturen präsentieren können.

→ Link: Magazin www.selvedge.org

Gröbenzell – Gröbenzeller Quiltgruppe, 19.6.

Wegen Corona findet dieses Jahr das Show & Tell wieder online statt. Zu sehen sind auch zwei Quilts von Christine Ober. Die Gröbenzeller Quiltgruppe entstand Anfang der 1980-er Jahre und ist die älteste Patchwork-Gruppe in Deutschland.

→ Link: Website

www.groebenzeller-quiltgruppe.de

München – Galerie Handwerk, 4.5. – 12.6.

Ausstellung "Natur und Mode". Die Natur ist ein Thema, das die Mode immer wieder beschäftigt hat. Das betrifft sowohl die Bereitstellung von Rohstoffen und Dekorationselementen als auch Motive für Muster, das Ziel aufzufallen und Konkurrenz zu überbieten oder den zyklischen Wechsel der Jahreszeiten.

→ Link: Information zur Ausstellung www.hwk-muenchen.de/artikel/mode-und-natur-74,0,10389.html

München – Jüdisches Museum, 30.3. – 24.10.

Ausstellung "Spitzenhaus Rosa Klauber". Das Spitzenhaus Rosa Klauber in der Theatinerstraße 35 gehörte als Königlich Bayerischer Hoflieferant zu den ersten Adressen für Innenausstattung und Wäsche in München. Rosa Klauber (1820-1901), Händlerin aus Böhmen, gelang der Aufstieg von der "Judenreihe" auf der Auer Dult ins Münchner Bürgertum. In den 1920-er Jahren eröffneten ihre Enkel eine Wäschefabrik in der Dachauer Straße 112, in der zwischen 1935 und 1938 Kurt Landauer, langjähriger Präsident des FC Bayern, als kaufmännischer Angestellter arbeitete. 1938 mussten die Enkel Rosa Klaubers Erbe zurücklassen und aus dem nationalsozialistischen Deutschland fliehen. Die Studienraumausstellung beleuchtet die Geschichte des Spitzenhauses und der Familie Klauber. Neben Fotografien und Dokumenten aus dem heute vergessenen Münchner Spitzenhaus zeigt sie Spitzen aus der aktuellen New Yorker Produktion.

→ Info: Website www.juedisches-museum-muenchen.de/ausstellungen/spitzenhaus-rosa-klauber

München – Deutsches Museum, 24.3. – 30.11.

Ausstellung "Zerbrechliche Schönheit". Erstmals seit der "World Columbian Fair" 1893 ist das Glasfaserkleid der Infantin Eulalia von Spanien wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Die kostbare Abendrobe wurde von der Libbey Glass Company aus Toledo, Ohio hergestellt für die Weltausstellung in Chicago 1893. Die Firma schenkte das Kleid damals der spanischen Infantin. Das fragile und seltene Kleidungsstück kam 1924 über die Schwester der spanischen Prinzessin in die Sammlung des Deutschen Museums. Über die letzten Jahre wurde es auf-

wändig restauriert und erforscht. Die Ergebnisse werden in der kleinen Sonderausstellung präsentiert.

→ Info: Website http://www.deutsches- museum.de/ausstellungen/sonderausstellungen/dresscode-glasfaser/

München – Haus der Kunst, 5.3. – 25.7.

Eine große Retrospektive widmet sich dem Werk der britischen Bildhauerin Phyllida Barlow, die in ihren Skulpturen aus Alltagsmaterialien auch Textilien verwendet.

→ Link: Website

www.hausderkunst.de/ausstellungen/phyllida-barlow/

Berlin – Textile Art, 19.-21.6.

Zeitgenössische Textilkunst gibt es in diesem Jahr nur online zu sehen.

→ Link: Website

www.textile-art-berlin.de

Förderprogramm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Wie sehen Sie das? Für Kinder und Jugendliche, die sonst wenig Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung haben, gibt es seit 2013 das außerschulische Förderprogramm "Kultur macht stark". Es wird nun in einer dritten Förderphase fortgeführt. Im Angebot sind unter anderem Sprache, Musik und Tanz, Kunst und Zirkus – aber nicht Textilien und ihre Gestaltung. Man könnte doch auch im Nachmittagsangebot von Schulen, im Ferienprogramm, in Treffpunkten für engagierte Bürger etc. Textilkurse anbieten. Auf teure Maschinen, die Strom brauchen, und aufwändige Materialien sollte man verzichten – es reichen Häkel-, Strick- und Nähnadeln und recyceltes oder gespendetes Material.

- → Link: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung www.buendnisse-fuer-bildung.de/de/karliczek-kindern-und-jugendlichen-gute-bildungschancen-geben-2003.html
- → Link: Förderer und Initiativen www.buendnisse-fuer-bildung.de/de/foerderer-und-initiativen-1706.php
- → Link: Servicestelle Bayern, beim Museumspädagogischen Zentrum www.kulturmachtstark-bayern.de

Baden-Württemberg/Denkendorf – Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung

Die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung sind das größte Textilforschungszentrum Europas und feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Innovationen kommen derzeit vor allem aus den Bereichen technische Textilien und Medizintextilien.

→ Link: Website – 100 Jahre www.ditf.de/de/index/100-jahre-ditf.html

The Fashion Year Book 2021

The international fashion world is creative, expressive and above all fast-moving. This book is dedicated to elaborately staged, lovingly designed fashion produc-

tions and is a homage to fashion photography. 12 fashion experts have screened hundreds of magazines worldwide and have selected the best editorials, covers and campaigns for you.

→ Link: Callwey Verlag

www.callwey.de/buecher/the-fashion-yearbook-2021/

Franca Sozzani, ehemalige Vogue-Chefin: "Ich glaube, in der Mode geht es nicht nur um Kleider. Es geht auch um Kultur, um die Frage der Herkunft, um soziale Bewegungen, um ökonomische Bewegungen, um Rassismus, eigentlich um alles." Einsamkeit und Abstraktion anlässlich der Corona-Pandemie sowie Diversität prägten das Jahr 2020.

→ Link: Kommentar der Süddeutschen Zeitung www.sueddeutsche.de/stil/mode-magazin-cover-pandemie-1.5272656

Beiträge für unsere Zeitschrift "...textil..."

Haben Sie einen Beitrag für unsere Zeitschrift? Melden Sie sich bitte bei der Redaktion unter eichert.schaefer/at/fv-textil.de, genauere technische Hinweise zu Länge, Fotos usw. finden Sie in der Zeitschrift. Die nächsten Schwerpunkt-Themen sind:

 Heft 2021/3 Digitale Zukunft Redaktionsschluss: 1. August

- Heft 2021/4: Bundesfachtagung: Farbe. Muster. Struktur

Redaktionsschluss: 1. November

Neue Mitglieder werben

Wer möchte ein Mitglied werben und benötigt dazu eine Zeitschrift? Melden Sie sich bitte unter office/at/fv-textil.de.



Kontakt

Für Rückfragen, Hinweise und Anregungen erreichen Sie uns unter den folgenden Adressen:

Fachverband Textil

→ www.fv-textil.de

Silke Steyer, 1. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern

→ silke.steyer/at/fv-textil.de

Christine Ober, 2. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern

→ christine.ober/at/fv-textil.de